

Staatskanzlei

Kommunikation

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
kommunikation@sk.so.ch
so.ch

Medienmitteilung

Covid-19-Impftarife in Arztpraxen und Apotheken bis 2022 verlängert

Solothurn, den 30. November 2021 – Der Regierungsrat verlängert die kantonale Vergütung für Impfungen in Arztpraxen und Apotheken bis Ende Juli 2022. Damit soll die rasche und niederschwellige Versorgung mit Erst-, Zweit- und Auffrischimpfungen auch im Jahr 2022 gewährleistet werden. Arztpraxen und Apotheken haben bisher 50'000 Impfungen durchgeführt.

Das Impfen in Arztpraxen und Apotheken bildet einen wichtigen Teil der kantonalen Impfkampagne. Mit diesen niederschweligen Angeboten vor Ort, verbunden mit persönlicher Beratung, können grosse Teile der Bevölkerung erreicht und die Impfzentren entlastet werden. Deshalb richtet der Kanton Solothurn bereits seit Beginn der Impfkampagne im Januar 2021 einen Zuschlag zum nationalen Impftarif aus.

Impfen gegen Covid-19 wird auch nächstes Jahr notwendig sein. Neu hinzu kommt die Auffrischimpfung (Boosterimpfung), mit der Personen ab 16 Jahren, deren vollständige Impfung mindestens 6 Monate her ist, ein drittes Mal geimpft werden.

40'000 Impfungen in Hausarztpraxen

Im Jahr 2021 wurden bisher in den 63 beteiligten Hausarztpraxen des Kantons insgesamt 38'215 Impfungen verabreicht. «Ein nicht zu unterschätzender Teil der Einwohnerinnen und Einwohner vertrauen sich in Gesundheitsfragen am liebsten ihrer Hausärztin oder ihrem Hausarzt an. Indem Arztpraxen die zwei Impfzentren entlasten und ergänzen, bilden sie einen wichtigen Pfeiler der kantonalen Impfkampagne», sagt Peter Eberhard, Leiter Gesundheitsamt. Der Regierungsrat hat deshalb beschlossen, die Impfungen in Arztpraxen bis 31. Juli 2022 weiterhin mit 40 Franken zu entschädigen. Der nationale Tarif für Impfungen in Arztpraxen ab 1. Januar 2022 beträgt 29 Franken pro Impfung.

10'000 Impfungen in Apotheken

Die Apotheken leisten einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie. Dank ihrer langen Öffnungszeiten können sich arbeitstätige Personen dort über den Mittag oder nach der Arbeit impfen lassen. Seit dem Start der Kampagne haben sich bereits 9'725 Personen in einer Apotheke impfen lassen. Die bisherige kantonale Vergütung von 33.50 Franken soll deshalb ebenfalls bis am 31. Juli 2022 verlängert werden. Der nationale Tarif für Impfungen in Apotheken beträgt aktuell 19.50 Franken pro Impfung.

Finanzielle Auswirkungen

Ausgehend von erwarteten 40'000 Covid-19-Impfungen in Arztpraxen und Apotheken entstehen dem Kanton im nächsten Jahr durch die Übernahme der Differenz zum nationalen Tarif Kosten in der Höhe von rund einer halben Million Franken.